

RBW-Newsletter April 2010

April-Zuchtwertschätzung

Fleckvieh

Mit der April-Zuchtwertschätzung Fleckvieh kommen endlich die lang erwarteten neuen Bullen. Die RBW konnte auf Anhieb einige Spitzenbullen in den Top-Listen platzieren. Der bereits als Bullenvater eingesetzte Safir-Sohn **Samen** konnte sich auf nun GZW 130 und Milch MW 132 verbessern. Er kombiniert eine hohe Milchmengenvererbung mit einer sehr guten Inhaltsstoffvererbung und zeigt sich zudem mit 112 deutlich überdurchschnittlich in der Eutervererbung. Er gehört zu den großen Gewinnern der Zuchtwertschätzung. Mit Safter, Sasport und Sorrow kommen zudem eine Reihe weiterer Safir-Söhne mit sehr hohen Leistungszahlen, über deren Einsatz noch entschieden werden muss.

Interessantester Neueinsteiger der Zuchtwertschätzung ist der Waterberg-Sohn **Watmorr**, der bereits mittels Nachzuchtgruppe in Ilshofen gezeigt werden konnte. Seine mittelrahmigen Töchter sind sehr jugendlich und spätreif, zeigen einen feinen Knochenbau und sehr hoch aufgehängte Euter (Euterbewertung 116). Watmorr startet GZW 127 und einem MW von 128 bei einer sehr hohen Milchmenge (+1411 kg Milch).

Bestätigen konnten sich zudem die in der Vergangenheit bereits breit eingesetzten Bullen **Vanstein**, **Hupsol** und **Ratgeber**. Ratgeber konnte bereits mit den Töchtern aus dem Wiedereinsatz auf der RBW-Schau überzeugen, bedarf jedoch eine feine Anpaarungsgrundlage mit guter Melkbarkeit. Auch die Romel-Söhne **Robi** und **Romorb** konnten mit großen Töchterzahlen aus dem Wiedereinsatz deutlich zulegen und ihr hohes Ausgangsniveau bestätigen. Auch die bereits eingesetzten Bullen **Resolut**, **Ermut**, **Malhaxl**, **Hades**, **Ifrat**, **Homorry** und **Renwart** bleiben voraussichtlich im Besamungseinsatz, hierüber wird der Rasseausschuß demnächst entscheiden, die aktualisierte Bullenempfehlung können Sie dann der RBW-homepage entnehmen.

Holsteins

Bedingt durch die 5-jährige Basisanpassung bei Holsteins kam es in den Zuchtwertniveaus zu leichten Verschiebungen, so wurden die Milchmengen-zuchtwerte um 422 kg Milch angepasst, was allerdings keinen Einfluß auf die Rangierung sondern nur auf das Zuchtwertniveau hatte. Zugleich wurde die Abschreibung der Bullen eine Zuchtwertanpassung von 0,7 RZM-Punkten und 1,5 RZG Punkten vorgenommen. Neben den Bullen mit Töchtern aus dem Wiedereinsatz wie Mascol, Gibor, Wizzard und Ramos wird die deutsche ebenso wie die internationale Zuchtwertliste bestimmt durch die O-Man Söhne allen gemeinsam ist die positive Vererbung in den funktionalen Merkmalen, nur wenige qualifizieren durch überzeugendes Exterieur. Umso erfreulicher sind dann auch Blutalternativen wie der Steven-Sohn **Stylist** oder der Throne-Sohn **Truman**, die sich sehr gut bestätigen können. Mit **Lonar** bestätigt sich zudem ein interessanter Laudan—Sohn. Der interessanteste Neueinsteiger der RBW ist ebenfalls ein Laudan-Sohn. Der Bulle **Laumel** (RZG 127) geht zurück auf eine Jurmel-Tochter aus dem G-Stamm des Betriebes Hintze und damit eine amerikanische Kuhfamilie. Laumel vererbt in einem ausgeglichenen Zuchtwert ausreichend Leistung mit guten funktionalen Merkmalen wie Zellzahl und Nutzungsdauer, zudem ist er fehlerfrei in Fundament und Euter. Sein Zuchtwertniveau bestätigt seinen sehr hoch vorgeschätzten genomischen Zuchtwert. Bestätigen konnten sich auch **Labes** und **Matron**, die nun schon seit längerer Zeit eine wichtige Rolle im Besamungseinsatz spielen. Etwas Leistung musste **Tisar**, der Titanic-Sohn der RBW abgeben, allerdings konnte er im Exterieur etwas zulegen.

Mit **Rulead, Faran, Falipo, Padol** und **Seredo** ist das Angebot der rotbunten Holsteins so breit wie seit langem nicht mehr. Rulead kann sich weiter sehr hoch in der Top-Liste halten, bedarf aber Beachtung bei der Melkbarkeit. Faran bestätigt seine komplette Vererbung, während Falipo als neuer Faber Sohn aus der Pietje-Familie hohe Inhaltsstoffe mit bester Euterverbung kombiniert. Mit RZG 122 steigt er auf Platz 23 der deutschen Top-Liste ein. Sehr hoch mit einem RZG von 130 und einem Exterieur von RZE 120 steigt der September-Sohn Seredo ein. Er geht auf den E-Stamm von G. Wassmuth zurück und stammt damit aus der Kuhfamilie von Sabiner und Burlent. **Seredo** bringt Größe, hohe Milchmenge (+1852 kg Milch) und beste Euter (Euter 118). Seredo wird augenblicklich als Bullenvater diskutiert.

Braunvieh

Mit einer äußerst erfolgreichen Zuchtwertschätzung startet die RBW in die Sommerbesamungen Braunvieh. **Prossli** konnte sich in den Fitnessmerkmalen erneut verbessern und zeigt sich mit einem Zuchtwert von 132 deutlich überlegen. So konnte er erneut einige Plätze in der Top-Liste wieder gut machen und steht nun hinter Prohuvo, **Vasir** und **Juhus** auf Platz 5 der Top-Liste. Um einige kg Leistung verbessern konnte sich zudem **Prontus**, nun bei 771 kg Milch der auf Platz 10 steht. Auch **Jubev** konnte sich um 35 kg auf nun 709 kg verbessern. Interessantester neuer Bulle ist der Payoff-Sohn **Payssli**, der über Hussli auf Even Bounce und damit auf eine bekannte US-Kuhfamilie zurückgeht. Payssli entstammt der Hussli-Tochter Bounty, aus dem Betrieb von Karl Baisch, Barabein und war in der Vergangenheit nicht nur als Zuchtkuh begehrt sondern auch mehrfach auf Schauen erfolgreich. Sie ist mit 94 Punkten im Euter bewertet. Payssli kombiniert eine Milchmengenvererbung von +663 kg Milch mit guten funktionalen Eigenschaften und einer überzeugenden Eutervererbung (Euter 121). Zudem ist er positiv in Melkbarkeit und Eutergesundheit. In der Leistung zulegen konnten zudem die Milchmengenvererber **Easton** und **Ellection**, die nun mit +1267 kg bzw. +1409 kg Milch zu den interessantesten Leistungsvererbern der Rasse gehören. Die gesamte Bullenempfehlung entnehmen Sie in Kürze der RBW-homepage.

Vermarktung

Export boomt

In den ersten Monaten des Jahres 2010 konnten schon sehr zufrieden stellende Zahlen an Export-Rindern abgesetzt werden. Aktuell werden nahezu unbeschränkte Zahlen an Tieren für verschiedene Länder Mitteleuropas und Nordafrikas gesucht. Bitte melden Sie umgehend tragende Rinder der Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh an den zuständigen Außendienst oder die RBW Geschäftsstelle Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder per Fax 07586-9206-35.

BT-Impfung wichtig

Achten Sie darauf, dass alle vermarktungsfähigen weiblichen Tiere blauzungenschutzgeimpft sind. Für die aktuelle Absatzsituation sind nur BT-geimpfte Tiere möglich. Setzen Sie sich rechtzeitig mit dem Hoftierarzt in Verbindung, dass noch vor Weideauftrieb in der gesamten Herde der Impfschutz sicher gestellt ist.

Kälber weiter sehr gefragt

Trotz der schwierigen Lage am Rindfleischmarkt bleiben die Bullenkälber aller Rassen sehr gefragt. Melden Sie deshalb **Fleckviehbullenkälber** umgehend an die RBW-Geschäftsstelle, dass diese in der Auktionsvermarktung ihre optimale Vermarktung erfahren. Anmeldungen unter: Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder per Fax 07586-9206-35.

Nutzkälber werden idealer Weise über die VZ/RBW-Tochter KälberKontorSüd KKS vermarktet. Augenblicklich besitzt die KKS im Bereich Milchrassen eine Spitzenposition in den Preisen, nutzen Sie dies und melden Sie die Kälber zur Festvermarktung an. Rückfragen richten Sie bitte an: Dr. Holger Mathiak (Tel.: 0172-7671946), Dieter Mebus (Tel.:0172-7471929) oder Klaus-Peter Bürkle (Tel.: 0172-7671943) oder www.kaelberkontor.de .

Hofauktion

Am Samstag dem 10.April 2010 findet auf dem Betrieb Albert Traut, Untermooweiler, Wangen eine Hofauktion statt. Zum Verkauf kommen 80 weibliche Spitzenbraunviehtiere. Der Betrieb Traut gehört zu den typstärksten Zuchtbetrieben des Landes und kommt wegen Aufgabe der Milchviehhaltung zum Verkauf.

Termine

Am 10. und 11.April 2010 findet in Buchloe die alle zwei Jahre ausgerichtete Bundesbraunviehschau statt. Die RBW ist mit 20 Schaukühen und der Nachzucht des Bullen Paysli vertreten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Am Samstagabend findet eine Nachzuchtpräsentation sowie Eliteauktion statt. Schautag der Tiere in Milch ist der Sonntag.

Besamungsangebot

Das ausführliche Besamungsangebot und die von den Rasseausschüssen beschlossenen Bullenempfehlungen entnehmen Sie der RBW-Homepage www.rind-bw.de